

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 15 (1893)
Heft: 48

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 48 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues vom Büchermarkt.

E. Sauterbürgs „Illustrierter Schweizer Adreiskalender“ fürs Jahr 1894 reißt sich seinen Vorgängern würdig an. Jedem Datum ist auch in dieser Ausgabe eine passende schweizerische Landschaft oder ein solches Städtebild beigegeben, die mit den beigefügten Daten und Anmerkungen auf die schweizerische Geschichte ein hübsches geschichtliches Miniaturbildwerk darstellen, dessen Wert besonders von unserer Jungmannschaft gewürdigt wird. Sie stellen die einzelnen abgerissenen Bilder der Reihenfolge nach in ein passendes Notizbuch und schaffen sich auf diese Weise bequeme und hübsche Inhalts- und Erinnerungspunkte für den Geschichtsunterricht. Der Preis des hübschen Kalenders, der einen hübschen und praktischen Wandbismuck bildet, ist Fr. 2. 50.

Meine Erinnerungen, Privater Notizkalender für jedes Jahr. 3 Mark. Expedition der „Europ. Monatszeitung“ (Klemm und Weiß), Dresden. Ein elegantes, hübsch gebundenes Buch, das sich als Geschenk für Damen vorzüglich eignet. Das fein illustrierte Buch enthält Blätter zur Führung der Jahreschronik, eine Abtheilung für Korrespondenztabelle, Vermögenschronik, Notiz- und Gebenstafeln. Ferner Werblätter für praktische Weisheit, als: Recepte, Wirtschaftsregeln, Gesundheitslehren, Arbeitsmethoden zc. Dann: ein Sammelplätzchen für schöne Worte, für Witze und geistige Kurzwörter u. s. w. und schließlich eine Anzahl gemummierter Blanketts zum überflüssigen Einordnen von Karten, Zeitungsausschnitten zc. Ferner ist dem Buche ein Handbuchsalbum eingefügt, das, ebenfalls mit reizenden Illustrationen versehen, lieben Gästen zum Einschreiben ihrer Namen dient, als Erinnerung an schön verlebte Stunden. „Meine Erinnerungen“ ist ein Sammelbuch für Momentaufnahmen, die kurz und sicher das fixieren, was den Kern unserer Erlebnisse, unserer Stimmungen und Gedanken bildet.

Leib und Seele. Ihr gegenseitiges Verhältnis zurückgeführt auf das psychophysiologische Grundgesetz von Dr. Wd. Brodbeck.

Unter diesem Titel ist im Verlage von Manz & Lange in Hannover-Linden zum Preise von 1 Mark eine interessante Schrift erschienen, die bestimmt ist, in die weitesten Kreise zu dringen, und die nicht verfehlen wird, ein gewisses Aufsehen zu machen. Der durch eine Reihe von Schriften vortrefflich bekannte Verfasser unternimmt hier, alle das unermeßliche Gebiet der Beziehungen zwischen Leib und Seele auf ein einfaches Grundgesetz zurückzuführen; dies gelingt ihm in überraschendem Maße. Besonders originell ist die Ausführung des Gehaltens von der Rückwirkung des Gesichtsausdruckes auf die Stimmung des Menschen. Eine Fülle der interessantesten Beobachtungen aus dem täglichen Leben dient dazu, dem Ganzen anschauliche Fülle zu geben. Die Schrift wirkt Licht auf manche bis jetzt unerklärte Rätsel auf dem ästhetischen und religiösen Gebiete, sie kreift auch gelegentlich die Geheimnisse des Hypnotismus und Spiritismus. Kurz, in den verschiedensten Richtungen wirkt diese Schrift belehrend und anregend. Dieselbe sei allen Gebildeten jedes Standes, vornehmlich aber den Künstlern, Malern, Schauspielern, Architekten, Juristen, Theologen und Pädagogen zur Beachtung empfohlen.

Das Kindbettfieber und die Sebammefrage von Dr. Maifisch, prakt. Arzt in Gehrigen (Württemberg), Deurer's Verlag (Louis Deurer), Berlin W. und Neuwieb a. Rhein. 1893. Preis 1 Mark. Der Verfasser legt in seiner Schrift dar, daß nur von einer nach den Regeln der Wissenschaft peinlich genau durchgeführten Desinfektion eine Verhütung der Krankheit im Wochenbett und eine Verminderung der Todesfälle während dieser Zeit zu erwarten sei. Ihm dies Ziel zu erreichen, befürwortet er eine Reform des Sebammenstandes. Die Sebamme soll nicht nur vom Staate ausgebildet, sondern sie soll auch vom Staate angestellt, von diesem weiterge-

bildet und beaufichtigt werden. Er wünscht, daß mehr Frauen aus den gebildeten Kreisen sich diesem so wichtigen Berufe widmen möchten und meint, daß eine Umänderung des Namens von gutem Einfluß sein könnte auf die Wahl dieses Berufes von Seiten der Gebildeten. Man mag nun hierüber denken wie man will, so sollten doch diejenigen solche Bücher lesen, deren Wohl und Wehe sich darin behandelt findet — die Frauen. Wenn auch die Hebammenwahl in mancher Gemeinde Frauenfrage ist, so halten sich die Frauen im ganzen doch viel zu passiv einer Sache gegenüber, die ganz speziell sie selber und sie allein betrifft.

B. Sydow. Der kleine Dietrich. Geb. 1 Mark. Verlag von K. J. Müller, Berlin W., Mohrenstraße 27. Ein kleiner Laufenblasi in Taschenformat, der die Eigentümerin überallhin begleiten kann; der prompten Aufschluß gibt über allerlei Fragen, die sich dem Augenblick unvorberet in den Weg stellen. Die Hausfrau wird in dem kleinen Büchlein allerhand finden, das ihr von nugen ist.

Im Reiche des Geistes. Illustrierte Geschichte der Wissenschaften, anschaulich dargestellt von K. Faulmann, k. k. Professor. Mit 13 Tafeln, 30 Beilagen und 200 Textabbildungen. (Wien, A. Hartlebens Verlag.) In 30 Lieferungen à 70 Cts. Lieferg. 1—20 bereits erschienen. Die uns heute vorliegenden Hefte 16—20 enthalten die Sprachwissenschaft, die Naturwissenschaften, die Geographie, Astronomie, Geschichte, Kriegswissenschaft, Theologie und die philologischen Systeme des achtzehnten Jahrhunderts.

Heft 55 der Schweizerischen Porträtgalerie bringt folgende Bilder: die verstorbenen Ärzte Dr. Karl Rottmann von Solothurn, Dr. G. Wolfgang Killias von Chur, Joh. Jak. Brodbeck von Bielstal; Heinrich Hagenmacher von Winterthur, Louis Favre von Neuchâtel, Regierungsrat Konrad Wenker und Albert Kocher, den Schluß bildet Joh. Georg Baumberger von Kirchberg.

Leintücher nur Fr. 2. —, Frauenhemden nur Fr. 1. 60

Frauenhemden Fr. 2. 95, Nachtsjacken Fr. 2. 50, Damenhosen Fr. 1. 65, Unterröcke Fr. 1. 65, Kissenzuzüge (Kölsch) Fr. 1. 20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen; niemand kann gleich gute Ware billiger liefern! [772] R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Schwabenkäfer-Fallen. Der beste, unübertroffene Apparat, der die ganze Brut, jung und alt, vollständig vertilgt. Einmalige Auslage gegenüber Insektenpulver. Erfolg garantiert. Per Fr. 2. 85 gegen Nachnahme. Th. Sauter, Fabrik von Hotelmaschinen, Ermatingen, Thurgau. [395]

Hunzikers Kaffee-Surrogat. [704]

Schutz-Märke. BESTER Kaffee-Gesundheits-Kaffee-Zusatz. Beste Qualität

Festgeschenke

in reichster Auswahl in Möbeln und schönen, nützlichen Holzarbeiten.

Man versäume die billigen Preise und reichhaltige Auswahl nicht.

Gewerbehalle z. Pelikan von A. Dinser, Schmiedgasse 15, St. Gallen. — Grosses Möbelmagazin und Schreinerei. — [783]

Gestickte Bandes und Entredoux eigener Fabrikation, mit und ohne Apprêt, in allen Breiten und Preislagen, halte stets in reicher Auswahl auf Lager und stehen Muster und Auswahlendungen zu Diensten. Gestickte und englische Gardinen. Depot der in ihrer Art unübertroffenen Nähmaschinen Naumann, Davis, White.

18a St. Leonhardstrasse, L. Ed. Wartmann, hinter der Kantonalbank, ST. GALLEN. [687]

Dauerhaft! — Linoleum und Kork — Staubfrei!

Nur echt englische, beste Ware, erste Marke. Fabriklager über 150 der courantesten und neuesten Muster!

Korkteppich, warm u. schalldämpfend, 6 mm. dick, 183 cm. br., Fr. 13.50

	Extra Ia	Ia	IIa	IIIa	IVa	Va
Breite 183 cm.	Fr. 12. —	10. —	8. —	6. 50	5. 25	4. 75

Linoleum: " 274 " " 17. — 13. 25 " " 366 " " 23. — " " " " " "

Abgepasste Vorlagen und Milieux:

Dimensionen:	45x45	50x90	60x90	70x90	70x115	91x137 cm.
Ia Qual.	Fr. 1.50	Fr. 4. —	Fr. 4.50	Fr. 5.50	—	—
IIa " "	—	Fr. 1.90	—	—	3.75	Fr. 5. —

Dimensionen: 183x230 183x275 275x230 225x320 366x366 cm.

Ia Qual.	Fr. 27. —	Fr. 35. —	Fr. 40. —	Fr. 45. —	Fr. 80. —	—
----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	---

Linoleum-Läufer für Korridore und Treppen:

Breiten:	60 cm.	70 cm.	90 cm.	110 cm.	—	—
Ia Qual.	Fr. 2.75	Fr. 3. —	Fr. 4.25	Fr. 5.25	per laufenden Meter.	—
II. " "	1.80	2.25	3. —	—	—	—
III. " "	1.50	2. —	2.50	—	—	—

Linoleum, Reviver und Linoleum-Cement, p. Büchse Fr. 1. 90, liefern ab Fabriklager; Versand für die ganze Schweiz.

Meyer-Müller & Aeschlimann Winterthur, zum Kasino. Zürich, Schifflande 12. NB. Wir bitten, unsere Linoleums nicht mit der in Bazars u. s. w. angebotenen Ware zu verwechseln. [693]

Beste und billigste - Linoleum - Bodenbelag.

Wäscheseile 50, 60, 70 Meter lang, Waschseilbretchen Fensterleder und Schwämme Thürvorlagen aus Kokos und Manillaseil und Leder, Winterpantoffeln mit Hanfsohlen empfiehlt bestens [743]

D. Denzler, Zürich, Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

Die St. Galler Dampf-Kaffee-Rösterei von BAUMGARTNER & Co., ST. GALLEN liefert stets frisch gerösteten Kaffee in verschied. Qualitäten zu den billigsten Preisen. Motor-Betrieb. Neueste Maschinen. Muster zu Diensten. [674]

Wichtige Mitteilung. Unfehlbar in seiner Wirkung ist das Eau Anti-Pelluculaire von J. BLANCK, Parf. SCHAFFHAUSEN. Nr. 1: Gegen alle Arten Hautausschläge im Gesicht oder Körper, Nasenröte, Säuren, nässende oder trockene Flechten, wunde Hände oder Füße etc. Nr. 2: Gegen Schuppenbildung, Haarverlust, heissende Kopfhaut, Hautjucken, Grinde, Krätze etc. Zu haben bei Obigem, das Uebel ist richtig anzugeben. [771]

Prämiert auf der Weltausstellung zu Paris 1889.

silberne Medaille auf der französischen Ausstellung in London.

Das von Dr. Renaud, prakt. Arzt erfundene u. hergestellte

RENAUDINE ist anerkannt das vorzüglichste antiseptische Zahn- und Mundwasser, welches das Hohlwerden der Zähne verhindert und ihnen eine blendende Weisse verleiht. — Zum Preise von Frs. 2. — pr. Flacon vorzüglich in allen Apotheken und Parfümeriegeschäften, sowie im Dépôt de la Renaudine à Bienne. — Von ärztlichen Autoritäten empfohlen! —

Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Karolina Fischer, Boulevard de Plainpalais, Genf. [6]

Neuerdings erscheint

Die Modenwelt ohne Preis-Erhöhung in jährlich 24 reich illustrierten Nummern von je 12, statt bisher 8 Seiten, nebst 12 großen farbigen Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 13 Beilagen mit etwa 280 Schnittmustern. Dierstjährlich 128. 25 Pf. — 76 Kr. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4252). Probe-Nummern in den Buchhandlungen gratis, wie auch bei den Expeditionen. Berlin W. 55. — Wien I, Operng. 3. Begründet 1866. [61]

Diejenigen Damen, welche auf die bevorstehende Festzeit Puppen zu kleiden beabsichtigen, mache ich auf mein reichhaltiges Lager von **ungekleideten Puppen,** speciell von **schönen, soliden Gelenkpuppen,** sowie von einzelnen **Puppenteilen,** wie Köpfe, Körper, Schuhe, Strümpfe u. s. w., aufmerksam.

Mein Lager in diesen Artikeln ist bereits **vollständig frisch assortiert.**

Reparaturen von Puppen, besonders Gelenkpuppen, werden **prompt ausgeführt;** diesbezügliche Zusendungen erbitte mir möglichst **rechtzeitig,** um pünktlich entsprechen zu können.

Eine Partie **zurückgesetzter Puppen** wird billigt **ausverkauft.**

Franz Carl Weber
Spielwarenhandlung Zürich, mittlere Bahnhofstrasse 62
Firma gefl. nicht zu verwechseln.

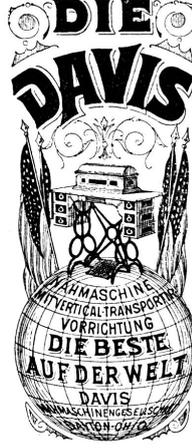
764]

Hygienische Socken aus Nesselwolle.

Schweiz. Patent Nr. 4604. Marke: Busch.

Wärmer als Baumwolle; dauerhafter und leichter zu waschen als Baum- und Schafwolle. Angenehm zu tragen besonders für diejenigen, welche Schafwolle des Hautreizens wegen nicht ertragen. **Gut gegen Fusschweiss.** Schwerere Qualität für den Winter. Fusslänge: 25 $\frac{1}{2}$, 27 $\frac{1}{2}$ und 28 $\frac{1}{2}$ cm. Preis: **Fr. 1.** — per Paar. Direkter Versand aus dem Fabrikdepot gegen Nachnahme; 1 Dutzend und mehr franko. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (H 4059 Z) [659

Frau Sachs-Laube,
Thalgasse 15, ZÜRICH.



DIE DAVIS
NÄHMASCHINE
MIT VERTICAL-TRANSPORT
VORRICHTUNG
DIE BESTE AUF DER WELT
DAVIS
NÄHMASCHINEN-SENSATION-04102

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):
A. Rebsamen,
Nähmaschinen-Fabrik in **Rüti** (Kanton Zürich).
Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:
Hermann Gramann,
Mechaniker, Münsterhof 20, **Zürich.** [213



DIE DAVIS
NÄHMASCHINE
MIT VERTICAL-TRANSPORT
VORRICHTUNG
DIE BESTE AUF DER WELT
DAVIS
NÄHMASCHINEN-SENSATION-04102

Sobem erschienen:

Unsere Haus-, Villen- und Schlossgärten

oder die Landschaftsgärtnerei als Gesundheitsfaktor und Bodenrentner.

Von **H. Runtzler**, Baden, Schweiz (Selbstverlag). [767

Preis: 1 Fr. 50 Cts. 10 Exemplare 10 Fr. — 7 Mark 50 Pfg.

Ausführlicheres in der Beilage zu Nr. 44 der »Schweizer Frauen-Zeitung« 1893.

Direkte Sendungen an die bekannte erste

Kleiderfärberei u. Chem. Waschanstalt

von **H. Hintermeister** in Zürich

werden in kürzester Frist sorgfältigst effektiert und in solider **Gratis-Schachtelpackung** retourniert.

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen. [740

Grosse Ersparnis an Butter und Feuerungsmaterial! Kein lästiger Rauch und Geruch mehr!

Die Braunmehl-Fabrik

von **Rudolf Rist** in Altstätten, Kanton St. Gallen, empfiehlt **fertig gebranntes Mehl,** speciell für **Mehlsuppen,** unentbehrlich zur Bereitung schmackhafter Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Grosse Anstalten, Spitäler und Hoteliers sprechen sich über das Fabrikat nur lobend aus. — **Chemisch untersucht.** [216

Überall zu verlangen!
In St. Gallen bei: A. Maestriani, P. H. Zolliker, z. Waldhorn, F. Klapp, Drog., Jos. Wetter, Jakobstr.; in St. Fiden bei: Egger-Voit, Joh. Weder, Langgasse.

Jede Dame

prüfe meine feinen
Loden.

Das Beste und Billigste für
Kostüme und Mäntel.

Hermann Scherrer,

St. Gallen und München.
Muster gratis und franko.

356]

Kropf, Halsanschwellung mit Atembeschwerden, **Drüsenanschwellungen** werden selbst in hartnäckigen Fällen durch das bewährte **Dr. med. Smidsche Universal-Kropfmittel** beseitigt. Preis Fr. 2. 50. **Haupt-Depot: P. Hartmann,** Apotheke **Steckborn.** Depots: St. Gallen: Apoth. C. F. Hausmann; Buchs: Apoth. J. Brand; Ebnat-Kappel: Apoth. Siegfried; Flawil: Apoth. H. Saupé; Rapperswil: Apoth. Helbling; Basel: Alfr. Schmidt, Greifen-Apoth., Hubersche Apoth. b. d. alt. Rheinbr., Th. Bühler, Hagenbachsche Apoth.; Aargau: Apoth. H. Schäfer; Biel: Apoth. Dr. Bahler; Pruntrut: Apoth. Gigon; Delémont: Pharm. Dr. Dietrich, Pharm. E. Feuë. [655



Emmentaler Käse

feinster Qualität,
sowie verschiedene

Dessert- und Reibkäse

729]

empfiehlt

Telephon.

Carl Alder, Speisergasse 9, St. Gallen.

Special-Adressen-Anzeiger

Monat Abonnements-Inserate 1893. November.

Grösste Auswahl

in **Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen** und schönstem **Laubsägeholz** — Stücke von 40 Cts. an und höher — **Vorlagen** auf Papier und auf Holz lithographiert; ferner **Vorlagen** und **Werkzeuge** für **Kerbschnitzerei** empfiehlt geneigter Abnahme bestens

Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen. 1

C. Sprecher, z. Schlössli, St. Gallen
Eisenwarenhandlung en gros et en détail
Specialität in Laubsägeartikeln.
(Preislisten und Kataloge zu Diensten.) 3

Kleiderfärberei & chemische Wäscherei
Georg Pletscher, Winterthur.
Prompte und billigste Ausführung aller Aufträge. 5

Lehrinstitut für Damenschneiderei
Shermanns Zuschneide-System 10
Witwe Steiger-Steiger und Tochter, Feld, Flawil.

Papeterie W. KAISER, Bern, grösste der Schweiz.
Lederwaren, Albums, Papeterien, Zeichnungs- und Malutensilien, Glasbilder, Bücher, Lehrmittel, Bureauartikel u. s. w. Kataloge gratis. 6

J. O. Bürke-Braun, Briefmarkenhandlung,
17 Hinterlauben, St. Gallen,
Ankauf, Verkauf, Tausch von Briefmarken.

Kleiderfärberei, chemische Wasch-Anstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. 7

Wasch-Auswind-Maschinen

mit prima Gummi-Walzen

G. L. Tobler & Cie.,

Zollhausstr. 5, St. Gallen. 4

Gegr. Kunst- und Frauenarbeitsschule. 1880.

Prakt. Töchterbildungs-Anstalt

Boos-Jegher — Zürich. — Vorsteher. 2

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt

H. Hintermeister, Küssnacht (Zürich).

Filialen in: 11

Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern, Prospekte el, Lausanne, Genf. gratis.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man kann sich jederzeit abonnieren auf zwölf Monate. — Preis per Zeile à 25 Cts. per Monat. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko an die Expedition der »Schweizer Frauen-Zeitung« in St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmäßiger Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumierenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Specialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotels, Pensionen und Institute etc.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der »Schweizer Frauen-Zeitung« und deren Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 20,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

D Unterzeichnete abonniere hiemit auf zwölfmonatliche Einrückung des beigefügten Inhaltes im Special-Adressen-Anzeiger der »Schweizer Frauen-Zeitung«.

Ort und Datum:

Firma:

Offener Brief an Herrn Dr. med. Mory in Thun.

Herr Doktor!

In Nr. 305 der „Basler Nachrichten“ bemühen Sie sich, unser **Hämoglobin-Präparat „Dr. Hommel's Hämatogen“** in einer Art und Weise herunterzusetzen, welche den Thatsachen geradezu Hohn spricht. Dem wutschraubenden Tone Ihres Artikels nach zu urteilen, muss Ihnen das Mittel doch recht im Wege sein. Wir werden Ihnen nicht in der gleichen Tonart antworten, sondern in Ruhe Punkt für Punkt mit Ihnen abrechnen.

Punkt 1. Der Artikel „Blutarm“ von Dr. Felix Rottner ist **nicht auf unsere Veranlassung geschrieben worden**. Die Redaktion der „Hamburger Hausfrauenzeitung“ hat denselben **aus eigener Initiative** von Herrn Dr. Rottner ausarbeiten und dann in ihrem Blatte erscheinen lassen. Als Beweis haben wir heute der Tit. Redaktion der „Basler Nachrichten“ die betreffende Korrespondenz zugesandt (Empfangen, Redaktion.) und können Sie nach Belieben Einsicht davon nehmen. Dass wir dann den Artikel, der wirklich flott und schön geschrieben ist, zum Abdruck an andere Zeitungen gelangen liessen, wird uns doch kein vernünftiger Mensch verargen.

Punkt 2. Sie sprechen von 4—5 Attesten Ihrer **schweizerischen** Kollegen. Das ist ein gewaltiger Irrtum, Herr Doktor: Es sind deren etwa **80 und dazu noch alles freiwillige**.

 **Wir haben nicht einen einzigen schweizerischen Arzt noch eine einzige schweizerische Anstalt jemals um Ausstellung eines Attestes ersucht** (mit Ausnahme von Herrn Dr. Hirzel-William in Zürich), und um Ihnen Gelegenheit zu geben, für ihre Minierarbeit gegen uns auch ein wirklich praktisches Resultat zu erzielen, teilen wir hierdurch mit, dass wir

Ein Tausend Franken

an die Redaktion der „Basler Nachrichten“ eingezahlt haben (Empfangen, Red.). Wir ermächtigen die Redaktion, diese 1000 Franken der **Hilfskasse für Schweizer Aerzte** als Geschenk von uns zu überweisen, wenn Sie **bis zum 15. Dezember 1893** zu Händen der Redaktion des Blattes den Beweis erbracht haben, dass wir (mit Ausnahme des genannten Herrn Dr. Hirzel) **auch nur in einem einzigen Falle von einem schweizerischen Arzte oder von einer schweizerischen Anstalt ein Attest für Dr. Hommel's Hämatogen erbeten haben**. Die „**hohen Herren**“, die Sie suchen, finden Sie allerdings nicht darunter, sondern **nur diejenigen praktischen Aerzte**, welche erfreut über die erzielten glücklichen Erfolge, uns **aus freien Stücken ihre Anerkennung aussprechen**. Dies macht solche für uns um so wertvoller. Meist sind es selbst dispensierende Aerzte, darunter einige mit grosser Praxis, wie z. B. Herr Dr. Minder in Reconvillier, der bis jetzt über **500 Flaschen Hämatogen** von uns bezogen hat. Trauen Sie diesen Herren kein fachmännisches Urteil zu? Sie gehören offenbar zu jener Klasse von Medizinern, die nur auf das Unfehlbarkeits-Dogma der „**Autorität**“ schwören. Wenn von „Berlin“ aus „**Tuberkulin**“ mit dem nötigen Autoritäts-Nimbus in die Welt geschleudert wird, dann geraten solche Herren in Ekstase; dann wird injiziert und operiert und Jung und Alt wird zum Versuchsfeld ausersehen. Ob ein paar hundert Menschen dabei das Leben lassen, ist ganz Nebensache. Es geschieht ja alles ad majorem auctoritatis gloriam, wird von den hohen Herren empfohlen und von deren gläubigen Jüngern als Evangelium nachgebetet. Kommt aber ein einfacher, praktischer Arzt und will nach langen Mühen und Untersuchungen auch sein Scherflein auf den Altar der Wissenschaft niederlegen und sagt: „Hier habt Ihr etwas, es ist gut und erprobt und unschuldig, so unschuldig, dass nicht einmal der Säugling das leichteste Bauchgrimmen davon bekommt“, dann erfolgt ob solcher Kühnheit allgemeines Schütteln des Kopfes, es räuspert sich und spuckt die erste Autorität, es räuspert sich und spuckt die zweite Autorität, dann rümpfen sie gemeinschaftlich die Nase und damit ist die Sache abgethan. Nun fallen die braven Jünger über den frechen, nicht zum

Punkt 7. Versuchsquantum für Aerzte. Sie halten sich darüber auf, dass wir auf **Verlangen Gratissendungen an Aerzte** für Versuchszwecke machen. Das ist wirklich naiv! Gerade hierin sollten Sie doch den Beweis erblicken, dass wir von dem hohen Werte des Präparates selbst vollständig überzeugt sind, sonst würden wir uns wohl hüten, dasselbe in grossem Massstabe in die Hände der Herren Aerzte zu liefern. Wir glauben, es braucht nicht viel Nachdenken, um dies für logisch zu halten.

Zum Schluss noch einige allgemeine Bemerkungen: Als wir vor drei Jahren die Fabrikation von Dr. Hommel's Hämatogen übernahmen, lag es in unserer Absicht, dasselbe ausschliesslich durch Rezeptur der Herren Aerzte ins Publikum zu bringen. Wir sandten Cirkulare über Cirkulare an die Gesamtheit der schweizerischen Aerzte und luden zu

Ring gehörenden Eindringling her, wie die Meute über das gehetzte Wild, und zerzausen ihn nach Herzenslust, notabene, wenn er sich nicht wehrt. Diesmal, Herr Doktor, sind die Herren jedoch an die Unrechten geraten. Wir werden uns für unsere gute Sache mit allen erlaubten, ehrlichen Mitteln wehren und es wird sich dann zeigen, wer Sieger bleibt. Nur zugestossen, Herr Doktor, wir parieren.

Punkt 3. „Marktschreierische Reklame“ nennen Sie unsere Annoncen, die sich auf die Wiedergabe **von nur ärztlichen Gutachten beschränken**. Haben Sie von uns schon jemals das Attest eines Privatmannes veröffentlicht gelesen? Wie, so fragen wir Sie, muss nun eine öffentliche Empfehlung beschaffen sein, um vor Ihren Augen Gnade zu finden? Wenn wir nicht einmal die Gutachten von deutschen Professoren, Geheimen Sanitätsräten, Oberstabsärzten, Redakteuren verbreiteter medizinischer Fachschriften etc. etc. (alles Leute, deren Namen für Sie keinen Klang haben, weil man sie im Berner Oberland nicht kennt) aufführen dürfen, so sind wir mit unserm Latein zu Ende. Das „marktschreierische“ liegt doch wohl mehr auf Ihrer Seite, Herr Doktor, das Publikum muss „den grossen Unbekannten“ zum wenigsten in einer Zeitungspolemik nennen hören, denn in wissenschaftlichen Blättern findet man ihn nicht. Wir halten über 20 medizinische Fachschriften und es werden dieselben fleissig gelesen, doch Ihrem Namen sind wir in solchen noch nie begegnet. Ausser der „berühmten“ Schmähbroschüre haben Sie ja auch litterarisch nichts geleistet und wir begreifen nicht, mit welchem Rechte Sie sich auf ein so hohes Piedestal stellen und vom Olymp herab Ihre auf unserer Seite stehenden Herren Kollegen geradezu als Schulknaben behandeln. Auch in Zürich haben wir einen solchen Doktor, der nicht weiss, wie hoch er den Kopf tragen soll, „doch der Zopf, der hängt ihm hinten“. Bedeutend ist der letztere namentlich als **Specialist für Kübelbutteruntersuchungen**. Je grösser der Kübel, desto besser die Butter.

Punkt 4. Es ist ganz richtig, dass wir Ihren Verleger mit einem Prozesse bedenken wollten, doch haben Sie trotz Ihrer Wahrheitsliebe vergessen, zu bemerken, dass der Verleger (Karl Sallmann) erklärte — **die Sache sei verjährt**; leider war es so. Ihre Schmähschrift kam uns erst zu Gesicht, als es zu spät war. Halten Sie uns nun für so unklug, einen Prozess zu beginnen, der durch Verjährung von vorneherein verloren ist? Immerhin macht es sich ja ganz schön, dass Sie sich jetzt damit brüsten können.

Punkt 5. „Geschmack.“ Ueber diesen Punkt wollen wir mit Ihnen nicht erstlich diskutieren. Wenn hundert Aerzte sagen, „der Geschmack des Präparates ist ein vorzüglicher“, so lassen wir Ihnen gerne das Vergnügen, das Gegenteil zu behaupten. Ausserdem ist es mit dem Geschmack ein eigen Ding. Es gibt genug Leute, die eine Auster nicht hinunterbringen, weil sie ihnen Brechreiz verursacht, während Kenner solche für eine Delikatesse erklären. Wie denken Sie über Austern, Herr Doktor? Ihr Urteil würde uns sehr interessieren.

Punkt 6. Es ist wirklich rührend, zu sehen, wie sich unsere Feinde an das Missgeschick klammern, das uns durch Unachtsamkeit eines Angestellten bei Veröffentlichung von ein paar irrtümlich rubrizierten Namen von Aerzten passiert ist. Viel Geschrei und wenig Wolle, Herr Doktor! Wir wollen Ihnen für dieses Missgeschick Revanche geben. Nachstehend führen wir einige hundert Namen von Aerzten auf (Schweiz, Deutschland und Oesterreich). Diese Herren Aerzte haben sich teils in günstigster Weise über Dr. Hommel's Hämatogen direkt ausgesprochen, teils **durch mehrfachen Bezug** ihre Zufriedenheit dokumentiert. Wollten wir sämtliche Herren aufführen, die nur 1—2mal bezogen haben, **so würde eine ganze Seite dieses Blattes hierfür allein nicht ausreichen**. Diesmal sind die Namen genau revidiert und wir verpflichten uns, für jeden Namen, den Sie uns als unrichtig aufgegeben nachweisen können,

Hundert Franken

zu Gunsten der schon genannten Kasse für Schweizer Aerzte zu erichten. Heran zur Minierarbeit, Herr Doktor, es verlohnt sich zu Gunsten eines milden Zweckes!

Versuchen ein (selbstverständlich bei Gratislieferung des entsprechenden Versuchsmaterials). Das Resultat war ein beschämendes. Nach zwei-monatlichen Bemühungen gelang es uns, in der ganzen Schweiz von 1600 Herren — sechs — wir sagen und schreiben — 6 — im Kanton Zürich **einen Arzt** zu gewinnen. Die Apotheker nahmen das Präparat nicht einmal in **Kommission** zum Verkaufe an und schickten uns die Kisten einfach uneröffnet zurück. Sollten wir nun, Herr Doktor, uns das Produkt jahrelanger Mühe und Arbeit einfach unter den Tisch wischen lassen? O nein, geehrter Herr, wir hatten die gute Idee, uns direkt ans Publikum zu wenden und erst nach den vorzüglichen Erfolgen in Privatkreisen wurden die Herren Aerzte wieder aufmerksam und zeigten teils grosses Interesse, teils ausgesprochene Feindschaft. Zur letztern Klasse gehörten Sie, Herr Doktor, und so erschien denn auch an einem

schönen Tage die kleine Broschüre, in welcher Sie Ihre Kollegen zum Boykott gegen Dr. Hommel's Hämätogen

aufforderten. Dieser Boykott hat uns und manchen andern herzlich lachen gemacht. Die staunende Welt wusste zwar schon, dass in Irland die armen geplagten Pächter die Beamten der Landlords boykottierten, dass die bösen Socialdemokraten eine Brauerei oder Wirtschaft boykottierten, die Erfindung eines Boykotts gegen ein populär werdendes Mittel blieb jedoch Ihnen überlassen. Sie haben sich damit unsterblich — verdientlich um die medizinische Wissenschaft gemacht. Dass die meisten Ihrer Herren Kollegen loyaler denken wie Sie, können wir Ihnen durch unsere Bücher beweisen. Aus demselben ist ersichtlich, dass der Umsatz ein stetig und rasch steigender ist und dass jetzt Dr. Hommel's Hämätogen nach allen Ländern exportiert wird. (Auf ärztliche Rezeptur hin.) Sie können es sowohl im kalten Russland als im heissen Australien kaufen und sind wir gerne bereit, Ihnen mit den nötigen Adressen an Hand zu gehen.

Das Gute bricht sich eben doch Bahn und dass zum raschern

Zürich, 14. November 1893.

Vertrieb Inserate notwendig sind, ist ein alter Erfahrungssatz. Wie soll der Arzt oder das Publikum wissen, dass wir etwas Gutes haben, wenn wir es ihm nicht anzeigen?

Und nun noch eine Bitte, Herr Doktor! Unseren heutigen offenen Brief lassen wir Ihnen chargiert und frankiert zugehen. Falls Sie wieder etwas gegen uns loslassen, dürfen wir wohl erwarten, dass Sie uns unfrankiert ein Exemplar zustellen, damit eventuell die Verjährung vermieden werden kann. Auch die Beantwortung Ihres letzten Schmähartikels hätte beinahe eine sehr unliebsame Verspätung erlitten, da wir keine Ahnung davon hatten, denn weder die Expedition noch Redaktion der „Basler Nachrichten“, noch Sie liessen uns etwas wissen. Ihr Kollege Herr Dr. med. Wieland in Rheinfelden, ein treuer Anhänger des Hämätogens, der es bei schwerer Krankheit an sich selbst erprobte und vielen anderen damit geholfen hat, benachrichtigte uns freundlichst von dem Ueberfall. Zugleich machte er seinem Unmute über solche Treiberei in kräftigen Worten Luft und fügte für Ihre werthe Persönlichkeit noch ein Epitheton ornans hinzu, das wir leider nicht wiedergeben können, obwohl es nur wenige Buchstaben sind.

Nicolay & Cie.

Schweiz.

Dr. Molles, L'Abbaye. Dr. Fumasoli, Acquarossa. Dr. Gisler, Atdorf. Dr. Ritter, Altstätten, St. Gallen. Dr. Weisflog, Amriswil. Dr. Trösch, Biglen. Dr. Hemmann, Birrenlauf, Dr. Wutz, Bühler, Appenzel. Dr. Abbt, Bünzen. Dr. Soer, Büren. Dr. Denz, Churwalden. Dr. Peters, Davos-Platz. Dr. Lang, Embrach. Dr. Amman, Ermatingen. Dr. Studer, Escholzmatt. Dr. Amberg, Ettiswyl. Dr. Boner, Flims. Dr. Zürcher, Gais. Dr. Hufschmid, St. Gallen. Dr. Henggeler, Gams. Dr. Handschin, Gelterkinden. Dr. Schäublin, Gelterkinden. Dr. Römer, Gossau. Dr. Curchod, Herisau. Dr. Koller, Herisau. Dr. Tobler, Herisau. Dr. Fellmann, Hohenrain. Dr. Geronimi, Ilanz. Dr. Bruhin, Ins. Dr. Scherrer, Kappel. Dr. Ringier, Kirchdorf. Dr. Hitz, Klosters. Dr. Deck, Kölliken. Dr. Gelbke, Liestal. Dr. Kühni, Lützelflüh. Dr. Näf-Dula, Luzern. Bezirksarzt Dr. Franz, Maienfeld. Dr. Zimmermann, Männedorf. Bezirksarzt Dr. Merz, Menziken. Dr. Walter, Mettmenstetten. Dr. Meyer, Merenschwand. Dr. Ulrich, Möhlin. Dr. Christeller, St. Moritzbad. Dr. Walder, Münchweilen. Dr. Schütz, Neuenegg. Dr. Minder, Reconvillier. Dr. Bachmann, Reiden. Dr. Wieland, Rheinfelden. Dr. Hegner, Richterswil. Dr. Bruhin, Rigi-Staffel. Dr. Lüthi, Rüegsaachsen. Dr. Fleury, Saingelégier. Dr. Hess, Schönenberg. Dr. Stähli, Schtipfen. Dr. Andry, Schuls. Dr. Fassbind, Schwyz. Dr. Küng, Sent. Dr. Yersin, au Sentier. Dr. Erismann, Seon. Dr. Rothpletz, Stäfa. Dr. Schobinger, Stammheim. Dr. Odermatt, Stans. Dr. Rippmann, Stein, Schaffhausen. Dr. Streit, Teufenthal. Dr. Wannier, Therwyl. Dr. Burkhalter, Thun. Dr. Gehrig, Tramelan. Dr. Keller, Unter-Hallau. Dr. Bruhin, Villmergen. Dr. Rappatz, Vitznau. Dr. Scheurer, Worb. Dr. Surbeck, Zäziwyl. Dr. von Jecklin, Zizers. Dr. Leuzinger, Zollikon. Dr. Brandenberg, Zug. Spezialarzt Dr. Bloch, Zürich. Dr. Duhs, Wiedikon-Zürich. Dr. Hirzel-William, Zürich.

Ausland.

Dr. Rehfeld in Ahrensfelde bei Berlin. Dr. Stifter in Altstadt. Dr. Ruzlicska in Szent András. Dr. Leber in Anrath. Dr. Kunze in Apolda. Bezirksarzt Dr. Bub in Augsburg. Dr. Sutter in St. Avid. Dr. Danziger, Ballenstedt. Sanitätsrat Dr. Haring, Ballenstedt. Sanitätsrat Dr. Wiedemeister, Ballenstedt. Dr. Weber, Bärenwalde. Dr. Hertmann III, Barmen. Dr. Seliger, Barten. Dr. Witte, Barth. Stabsarzt Dr. Siems, Bautzen. Dr. Volkhardt, Bayreuth. Dr. Wetzel, Beelitz. Dr. Baender, Berlin-Tempelhof. Dr. Baruch, Berlin. Dr. Bierbach, Berlin. Dr. Cohn, Berlin. Dr. Engelhard, Berlin. Dr. Feilchenfeld, Berlin. Dr. Fischel, Berlin. Dr. Hein, Berlin. Dr. Hulisch, Berlin. Geh. Sanitätsrat Dr. Jaschkowitz, Berlin. Dr. Lazarus, Berlin. Redaktor des Medico Dr. Lewy, Berlin. Dr. Loery, Berlin. Dr. Löwenthal, Berlin. Dr. Merten, Berlin. Dr. Radziejewski, Berlin. Dr. Rosenfeld, Berlin. Dr. Schenk, Berlin. Dr. Wasbutzki, Berlin. Dr. Zippert, Berlin. Dr. Stöhr, Markt-Bibart. Dr. Bloch, Beuthen. Dr. Vordermayer, Beyharting. Kreisarzt Dr. Simon, Bihar-mezö-Keresztes. Dr. Wazlowski, Birnbaum. Dr. Bindsel, Blankenburg. Dr. Beu, Blankenhagen. Dr. Debold, Bockenheim-Frankfurt a. M. Dr. Binswanger, Boehmenkirch. Distriktsarzt Dr. Wolf, Bojan. Dr. Abeles, Braila. Dr. Hausburg, Brandenburg. Dr. Silbermann, Breslau. Dr. Weidlich, Breslau. Dr. Helbig, Brieg. Anstaltsarzt Dr. Kann, Bruckberg. Dr. Rischawy, Brüsa. Professor Dr. Goldzieher, Budapest, Chefarzt des Elisabethen-Spitals. Dr. Compter, Bühl i. B. Dr. Sellentin, Bukowin i. P. Dr. Gürtler, Bunzlau. Dr. Haerlin, Calmbach. Spitalarzt Dr. Fluck, Camberg. Dr. Wietfeld, Celle. Dr. Erdmann, Charlottenburg. Dr. Joris, Corredo. Dr. Hirschfeld, Danzig. Dr. Brüning, Darfeld. Dr. Draudt, Darmstadt. Krankenversicherungsarzt Dr. Gundlach, Deining-München. Dr. Gockel, Delbrück. Dr. Lüdemann, Diepenau. Knappschaftsarzt Dr. Rein-stadler, Dillingen. Dr. Minczykowski, Dobrzyca. Gerichtsassistentenarzt Dr. Korb, Doebeln. Dr. Huttner, Doering-Kaufbeuren. Dr. Nessler, Dornach. Dr. Honeken, Dresden. Oberstabsarzt erster Klasse Dr. Rühlemann, Dresden. Dr. Burkart, Duisburg. Dr. Missmahl, Düsseldorf. Dr. Hoffelder, Ebenfeld. Dr. Gref, Ebergötzen. Sanitätsrat Dr. Lüders, Eckernförde. Dr. Wolters, Egelsbach. K. k. Regimentsarzt Dr. Emmer, Eger. Dr. Lachnit, Einbeck. Dr. Ohm, Einbeck-Hannover. Dr. Romberg, Eisfeld. Dr. Klingel, Ebersfeld. Augenarzt Dr. Russack, Elbing. Dr. Hossfeld, Elterlein. Dr. Bergkammer, Essen. Spezialarzt Dr. Heermann, Essen a. R. Dr. Schwagala, Fehring. Dr. Mayer, Fellbach b. Stuttgart. Dr. Hafeles, Fischeln. Dr. Esbach, Flonheim. Dr. Bonne, Flottbeck-Hamburg. Dr. Hellmann, Fordon. Dr. Hanauer, Frankfurt a. M. Dr. Lampe, Frankfurt a. M. Dr. Mollath, Frankfurt a. M. Sanitätsrat Dr. Schmidt, Chefarzt des Bürger-Hospitals, Frankfurt a. M. Dr. Thalmessinger, Frankfurt a. M. Dr. Blumensath, Frankfurt a. O. Dr. Kasten, Freienwalde. Dr. Heidgen, Freilingen. Dr. Pabst, Friedersdorf. Dr. Brockmann, Friedrichsberg. Dr. Pawlowsky, Friedrichshof. Dr. Landgraf, Frohburg. Dr. Tischler, Frontenhausen. Dr. Kohlenberger, Gaubickelheim. Dr. Maschmeyer, Gildehaus. Dr. Schulz, Gingst a. Rügen. Dr. Herfarth, Glogau. Dr. Mannes, St. Goarshausen. Dr. Römplersche Lungenheilstation, Görbersdorf. Dr. Quaes, Görbersdorf. Sanitätsrat Dr. Servaes, Goslar. Dr. Bratel, Gramschütz. Dr. Rössner, Grävenwiesbach. Dr. Krause, Greiz. Sanitätsrat Dr. Nicolai, Greussen. Dr. Bachmann, Grossdorf. Dr. Spitzer, Grusbach. Dr. Süssmann, Guttentag. Krankenhausarzt Dr. Hoerhammer, Haag i. Bayern. Oberstabsarzt Dr. Spiering, Halberstadt. Dr. Zausch, Halle a. Saale. Distriktsarzt Dr. Denker, Hamburg. Dr. Heinemann, Hamburg. Dr. Peeck, Hamburg. Dr. Sachs, Hamburg. Dr. Schultz, Hamburg. Dr. Zaddach, Hamburg. Dr. Geelwink, Hannover. Dr. Hagemann, Hannover. Dr. Heinemann, Hannover. Dr. Koch, Hannover. Dr. Reichelt, Hannover. Distriktsarzt Dr. Kraus, Haslau. Dr. Schramm, Henhart. Dr. Honsberg, Hennem. Dr. Goldmann, Hertwigswalde. Dr. Meyer, Hillesheim. Dr. Kühne, Hoya. Dr. Niedeck, Hörter. Dr. Vogel, Husby-Flensburg. Dr. Schelldorf, Irlingen. Privatdocent Dr. Torggler, Innsbruck. Dr. Gottlieb, Issum. Dr. v. Högen, Jüchen. Dr. Braun, Jugenheim-Darmstadt. Dr. Hild, Kaldenkirchen. Badearzt Dr. Sternberg, Karlsbad. Brunnenarzt Dr. Tugendath, Karlsbad. Dr. Seeligmann, Karlsruhe. Dr. Wolff, Karlsruhe. Dr. Alsborg, Kassel. Dr. Schaumlöffel, Kassel. Dr. Witt, Keitum. Dr. Scharfe, Kelbra. Dr. Egenolf, Kelkheim a. T. Dr. Landowicz, Kempen-Posen. Stabsarzt Dr. Lang, Kempen. Dr. Jung, fürstl. Löwensteinscher Hof- und Leibarzt, Kleinheubach. Stabsarzt des III. Hohenz. Reg. Dr. Gillet, Köln a. Rh. Stadtarzt Dr. Bardasch, Komarno. Dr. Kemeny, Komorn. Dr. Stasinsky, Konarzewo. Oberstabsarzt Dr. Wollenberg, Königsberg. Dr. Bürgel, Konradswaldau. Dr. Dennert, Köslin. Dr. Niemack, Kosten. Anstaltsarzt Dr. Bahr, Kraschnitz. Dr. Frantz, Kremepe. Dr. Bentscher, Kreuzburg. Dr. Herold, Kronach. Dr. Ehrhard, Landsberg-Halle a. S. Dr. Ruhfus, Langschede. Dr. Wüst, Lauban. Dr. Christensen, Leezen. Dr. Heddäus, Leichlingen. Professor Dr. Hennig, Leipzig. Dr. Kormann, Leipzig. Dr. Müller, Leipzig. Dr. Prüfer, Leipzig. Krankenhausdirektor Dr. Stiff, Leipzig. Dr. Hampel, Leschnitz. Stabsarzt Dr. Klein, Liebenthal. Dr. Jacoby, Löhne i. W. Dr. Reich, Loslau. Dr. Förg, Ludwigsburg. Dr. Frederking, Lütgendortmund. Dr. Trautmann, Malsch. Dr. Marcuse, Mannheim. Dr. Kamrad, Mannichswalde. Dr. Levy, Metz. Stabsarzt Dr. Ruff, Möhringen. Dr. Wirtz, Mülheim a. Rh. Dr. Ammann, München. Dr. Fuchs, München. Dr. Guttman, München. K. Assistenzarzt Dr. Kolb, München. Dr. A. Krüche, Redaktor der ärztl. Rundschau, München. Dr. Lutz, München. Dr. Peine, München. Stabsarzt Dr. Pürsch, München. Dr. Gordes, Münster i. W. Dr. Lyncker, Müssbach. Dr. Hirsch, Bad Nauheim. Dr. Tank, Neudamm. Dr. Knauf, Neu-Isenburg-Frankfurt a. M. Dr. Bernhard, Neustadt. Dr. Grunwald, Neustadt a. W. Dr. Herrmann, Neustadtl. Dr. Woczerk, Neuzelle. Anstaltsarzt Dr. Lenk, Niederlösnitz. Spezialarzt Dr. Donkersloot, Nieuweramstel. Dr. Göz, Nürtingen. Dr. Larsen, Nyköbing. Dr. Servaes, Oberhof. Dr. Gropfer, Obersitzko. Dr. Weckbacher, Oberwesel. Dr. Aumer, Obing. Spezialarzt für Nerven- und Frauenleiden Dr. Oetker, Bad Oeynhaus. K. k. Regimentsarzt Dr. Heller, Orkeny. Krankenhausarzt Dr. Meyer, Osnabrück. Kreisphysikus Dr. Hartmann, Ottenstein. Dr. Hausdorf, Otterweil. Dr. Thiel, Ottmachau. Dr. Tschinke, Ottmachau. Dr. Beck, Pannscheidt. Dr. Rachel, Panschwitz. Dr. Grosskopf, Papanburg. Dr. Seelig, Pattensen. Dr. Carrossa, Pilsting. Dr. Caro, Pless O. S. Spezialarzt für Frauenkrankheiten Dr. Pomorski, Posen. Dr. Neumann, Potsdam. Dr. Hock, Prag. Dr. Radl, Pressbaum. Dr. Raettig, Arzt am Militärwaisenhaus, Pretsch. Dr. Schuchhardt, Pritzwalk. Dr. Heinowicz, Punitz. Dr. Wittrock, Püttlingen. Dr. Geier, Querfurt. Knappschafts-arzt Dr. Elsässer, Ransbeck. Dr. Lindner, Ratibor. Sanitätsrat Dr. Rosenthal, Ratibor. Dr. Dipier, Reiboldsgrün. K. Oberamtsarzt Dr. Steinbrück, Reutlingen. Dr. Riecke, Rheda. Dr. Festner, Riesa. Dr. Köster, Rinteln. Dr. Anding, Rockenhausen. Dr. Klein, Rodemachern. Dr. Huber, Rosenheim. Dr. Meyer, Rotenburg a. F. Dr. Hess, Rottweil. Dr. Oppermann, Sagard a. R. Dr. Gebhart, Salem. Dr. Schuckelt, Schmiedeberg. Kreisphysikus Dr. Schrader, Schönaue. Dr. Levin, Schöneberg bei Berlin. Dr. Krüger, Schwerin i. M. Kreisphysikus Dr. Janert, Seehausen. Dr. Ackermann, Sebnitz. Dr. Zynda, Skurz. Dr. Loeb, Sien. Dr. Steffen, Spremberg. Dr. Bamberger, Stallach. Dr. Boral, Stanislaw. Dr. Schnutzen, Steele. Dr. Klein, Stefansfeld. Dr. Gyöngyösy, Steinamanger. Dr. Strübe, Steinen i. W. Dr. Frick, Stendal. Dr. Kypke-Burchardi, Stettin. Dr. Müller, Strassburg. Dr. Ziemann, Strehlen. Dr. Bardey, Bad Stuer. Dr. Erhard, Stuttgart. Dr. Schmid, Stuttgart. Bahnarzt Dr. Ronner, Stuttgart. Dr. Mumm, Südlöh. Dr. Last, Szczerzec. Dr. Friedländer, Tarnopol. Krankenhausarzt Dr. Rosenlocher, Taucha. Dr. Wonsauer, Taufkirchen. Dr. Sänger, Tegernau. Dr. Korth, Thailingen. Kgl. Kreisarzt Dr. de Bary, Thann i. E. Kantonal- und Spitalarzt Dr. Kern, Thann i. E. Dr. Müller, Ostseebad Travemünde. Dr. Fangmeyer, Triebel. Dr. Haas, Uffenheim. Oberstabsarzt Dr. Baumbach, Neu-Ulm. Dr. Schimpf, Untertürkheim. Dr. Mandel, Vasaros-Nameny. Leib- und Hofarzt Dr. Bahrs, Wächtersbach. Spezialarzt Dr. Michaelis, Waldenburg. Sanitätsrat Dr. Karsten, Waren i. M. Dr. Schiller, Wehlau. Dr. Faubel, Wellingshof. Dr. Schollenbruch, Westerland. Dr. H. Beermann, Wien. Dr. Weiss, Wien. Dr. Pfander, Wiesensteig. Dr. Sack, Wiesbaden. Stabsarzt Dr. Winchenbach, Thale i. H. Dr. Rubensohn, Wittenberge. Dr. Braun, Woldegk. Dr. Beermann, Wolmirstedt. Dr. Lettow, Ostseebad Wustrow. Dr. Keris, Xanten. Kreisphysikus Dr. Lehmann, Znin. Dr. von Plewkiewicz, Znin. Dr. Schwarzenberger, Zoppot.

In Summa: 397 Aerzte.